

**Sitzung
des Hauptausschusses
am
08.11.2018**

im Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst

Stadträte (stimmberechtigt):

StRin Marion Demberger	
StR Stefan Grünfelder	(Vertreter für StRin Tönshoff)
StR Marco Harrer	(Vertreter für 3. Bgm. Zellner)
StRin Kathrin Hummelsberger	
StR Christoph Joachimbauer	
StR Marcus Köhler	
StR Werner Noske	
StR Christian Ortmeier	

Stadträte (nicht stimmberechtigt):

StRin Birgit Noske	(ab Top 4)
--------------------	------------

Niederschriftführer/in:

Christian Gumbiller
Gerda Löffelmann

Entschuldigt fehlen:

Stadträte (stimmberechtigt):

StRin Angelika Tönshoff
StR Alexander Wittmann
3. Bürgermeister Günter Zellner

Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:35 Uhr

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

Inhalt

Öffentlicher Teil

1. Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 (Vorberatung)
2. Nachträge (entfällt)
3. Wünsche, Anregungen und Informationen
Friedhof Vorplatz Kriegerdenkmal

Nicht öffentlicher Teil

...

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 08.11.2018

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:1 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Anwesend waren: 9

Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 (Vorberatung)

A. Verwaltungshaushalt:

Der Haushalt 2018 ist in Bezug auf den Verwaltungshaushalt sehr positiv zu bewerten.

Im Unterabschnitt 9000 ist es erneut die **Gewerbsteuer**, die deutlich über dem Ansatz liegt und das bei einem Ansatz vom 5.650.000 €. Der Ansatz wird um 650.000 € auf 6,3 Mio. € erhöht.

In diesem Zug ist auch die **Gewerbsteuerumlage** anzupassen und zwar von 1.173.000 € auf 1.308.000 €. Auch bei der **Verzinsung von Steuernachforderungen** ist eine Erhöhung um 65.000 € eingerechnet. Nachdem jedoch die Höhe der Zinsen von 6 % p.a. derzeit auf dem Prüfstand stehen ist es durchaus möglich, dass wir diese Zinsen - zumindest teilweise - wieder zurückerstatten müssen.

Der **Anteil am Aufkommen aus der Grunderwerbssteuer** war mit 110.000 € angesetzt und wird auf 145.000 € erhöht. Ebenso angehoben wird der Ansatz der Grundsteuer B, und zwar von 880.000 € auf 895.000 €.

Unverändert bleiben der **Anteil an der Einkommensteuer** und der **Umsatzsteuer** sowie der **Einkommensteuerersatzleistung**.

Bei den Einnahmen für die **Comeniusschule** finden sich auch die Versicherungsleistungen für den letztjährigen Wasserschaden wieder. Dafür sind 48.000 € angesetzt; dies entspricht der bereits vorliegenden Erstattung, eine endgültige Abrechnung liegt seitens der Versicherung noch nicht vor.

Die Einnahmen und Ausgaben im Rahmen des **BayKiBiG** über alle Kindertagesstätten wurden entsprechend angepasst; eine nennenswerte Be- oder Entlastung, die über den Nachtragshaushalt ausgeglichen werden muss, liegt nicht vor.

Da beim **Kindergarten Löwenzahn** wie in der letzten Sitzung erörtert für 2017 kein Defizit anfällt, beträgt die Einsparung 50.000 €.

Mehreinnahmen sind bei den **Badegebühren** zu verzeichnen und zwar um 29.000 €. Somit erhöht sich der Ansatz von 130.000 € auf 159.000 €.

Gleichzeitig müssen die **Ansätze für Badeanlagen, Geräte und sonstigen Betriebsaufwand** (Chlor etc.) in Summe in nahezu der gleichen Höhe (28.700 €) aufgestockt werden.

Die Ersatzbeschaffungen von Geschirrspülern, Schränken etc. für die **Kegelstüberl-Küche** ist mit 17.000 € angesetzt.

In der **Kläranlage** wurden die Haushaltsstellen für den Maschinenunterhalt, die Pumpstationen sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände um insgesamt 57.000 € erhöht. Dies ist u.a. auf die Erneuerung der USV zurückzuführen.

Eine Ansatzerhöhung ist im Bereich des **Wasserwerks** für den Unterhalt der betriebstechnischen Anlagen notwendig. Der ursprüngliche Ansatz von 6.000 € erfährt im Nachtrag einen Zuwachs um 16.000 € auf dann 22.000 €.

Vorsichtshalber wurde der Deckungsring für die **Personalausgaben** um 50.000 € aufgestockt.

Für den Verwaltungshaushalt gilt damit:

Mehreinnahmen	826.800 €
Mehrausgaben	294.600 €

B. Vermögenshaushalt:

Die **Einnahmen im Vermögenshaushalt** bleiben mit Mehreinnahmen von insgesamt 22.800 € weitgehend unverändert.

Die Ausgabenseite des Vermögenshaushalts ist geprägt von Mehrausgaben. Für die Erneuerung der **Küche im Rathaus** ergeben sich außerplanmäßige Ausgaben von 10.000 €.

Die Pflasterung des Atriums an der **Comeniuschule** wird etwas teurer; das bedeutet ein Plus von 7.000 €.

In der **Mehrzweckhalle** werden zusätzliche Mittel in Höhe von 77.200 € bereitgestellt, die für die umfangreich instand zu setzende Heizung notwendig werden.

Für das **Freibad** werden zusätzliche Mittel für eine Solaranlage in Höhe von 10.000 € aufgenommen. Die Ansätze für den Druckausgleichsbehälter als auch die Kühltheke können dafür um 20.000 € bzw. 4.000 € reduziert werden.

Bei den **Parkanlagen** werden für die Neugestaltung der Grünanlage an der Nelkenstraße und für Entfernung der Bäume und die Neubepflanzung an der Donaustraße 40.600 € zusätzlich benötigt.

Die beschlossene **Beteiligung an der Wohnbaugesellschaft** des Landkreises ist mit einem Ansatz von 10.000 € im Nachtrag abgebildet.

Immens zu Buche schlägt die Erneuerung der **Wolfgang-Leeb-Straße**; der Ansatz wird auf 500.000 € erhöht.

Ebenfalls deutliche Mehrkosten verursachte die Straßenbaumaßnahme **Badstraße/Innstraße**. Der Ansatz muss auf 126.100 € erhöht werden.

Die geplanten Betriebsanlagen für die **Kläranlage** wurden bzgl. der Beschaffung von Plattenbelüftern für das Belebungsbecken ist noch nicht umgesetzt; dies sich dadurch ergebenden Ansatzreduzierung beläuft sich auf 77.000 €; hier ist das in Auftrag gegebene Gutachten abzuwarten.

Im **Friedhof** wird für die Beschaffung der Abfallmulden zur Abdeckung der außerplanmäßigen Ausgaben im Nachtragshaushalt ein Ansatz von 4.500 € gebildet. In der gleichen Höhe wird die Haushaltsstelle für die Friedhofsstelen nach oben angepasst. Die Kosten für den Kriegerdenkmalvorplatz haben sich ebenfalls erhöht auf 45.000 €.

Für die **Lkw-Ersatzbeschaffung** war im Ursprungsplan ein Ansatz von 225.000 € und zusätzlich 10.000 € für Winterdienstgeräte eingestellt. Über den Nachtragshaushalt werden die Ansätze zusammengefasst und um 28.500 € erhöht.

Wie die Sanierung der Straße so brachte auch die Sanierung der **Wasserleitung** in der **Wolfgang-Leeb-Straße** Mehrkosten mit sich, der Ansatz wird auf 150.000 € erhöht.

Ebenfalls im Nachtragshaushalt abgebildet ist das **Darlehen an die K + E** mit 100.000 €.

Reduziert wird der Ansatz von 30.000 € auf 8.000 € für den **Fenster austausch** in der städtischen Liegenschaft an der **Robert-Koch-Straße**; diese waren deutlich preiswerter als geplant.

Die Haushaltsstelle für den **Erwerb von Grundstücken** wird um 115.000 € auf 915.000 € erhöht.

Für den Vermögenshaushalt gilt somit:

Mehreinnahmen:	22.800 €
Mehrausgaben:	1.005.300 €

Allgemeine Rücklage und Kreditaufnahme:

Der Stand der Allgemeinen Rücklage zum Jahresabschluss 2017 betrug 8.542.098,87 €. Für den Haushalt 2018 war eine Rücklagenentnahme von 860.350 €. In Anbetracht der Mehrausgaben im Vermögenshaushalt von rund 1 Mio. € müssen zusätzlich 450.300 € aus der Allgemeinen Rücklage entnommen werden. Dies führt zum einem Stand der allgemeinen Rücklage zum Jahresende 2018 in Höhe von 7.231.448,87 €.

Die Kreditaufnahme bleibt unverändert bei 600.000 €.

Zusammenfassung:

Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt erhöhen sich um 826.800 €; die Ausgaben erhöhen sich um 294.600 €. Die Mehreinnahmen in Höhe von 532.200 € erhöhen die Zuführung an den Vermögenshaushalt. Zusammen mit den Mehreinnahmen im Vermögenshaushalt ergeben sich 555.000 € zum Ausgleich der Mehrausgaben im Vermögenshaushalt. Die entstehende Finanzierungslücke von 450.300 € wird über die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage abgedeckt. Eine zusätzliche Verschuldung ist nicht erforderlich.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, den Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2018 in der vorgestellten Form zu beschließen.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 08.11.2018

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:2 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 9

Nachträge

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 08.11.2018

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:3 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 9

**Wünsche, Anregungen und Informationen
Friedhof Vorplatz Kriegerdenkmal**

StR Köhler erläutert, dass ihm im Rahmen der Gräbersegnung an Allerheiligen der sehr gelungene neue Platz am Friedhof vor dem Kriegerdenkmal einmal mehr bewusst geworden und er auch mehrmals positiv darauf angesprochen worden ist.

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen diese Ausführungen zur Kenntnis.